

Finanzspritze für Suzlon

Sascha Rentzing/Tim Altegör, 24.02.15

Gerade erst ging der Verkauf des Windkraftanlagenherstellers Senvion für mehr als eine Milliarde Euro über die Bühne, jetzt erhält der angeschlagene Suzlon-Konzern neues Kapital: Ein indischer Pharma-Milliardär hält künftig fast ein Viertel der Unternehmensanteile.

Der milliarden schwere indische Milliardär Dilip Shanghvi steigt mit einer Eigenkapitalspritze von umgerechnet rund einer viertel Milliarde Euro beim hochverschuldeten indischen Windturbinenhersteller Suzlon ein. Nach Abschluss der Transaktion wird der Gründer des Pharmakonzern Sun Pharmaceutical Industries 23 Prozent der Suzlon-Anteile halten, die Tanti-Familie um Suzlon-Chef Tulsi Tanti behält 24 Prozent.

[Suzlon hatte erst Ende Januar den Windenergieanlagenhersteller Senvion an den britischen Private-Equity-Investor Centerbridge Partners verkauft](#) [1].

Der Kaufpreis betrug 1,05 Milliarden Euro, laut Tanti soll das Geld in die Schuldentilgung fließen. 2007 hatte Suzlon das Hamburger Unternehmen, das damals noch den Namen Repower trug, für 1,3 Milliarden Euro übernommen.

Kommentare (0)

Redaktionsanschrift:

Neustädtische Kirchstraße 6
10117 Berlin
Tel.: +49(0)30 / 21 23 41 141
Fax: +49(0)30 / 21 23 41 340
[info\[at\]neueenergie.net](mailto:info[at]neueenergie.net)

Quelladresse (abgerufen am 17.08.15):

<http://www.neueenergie.net/wirtschaft/unternehmen/finanzspritze-fuer-suzlon>

Links:

[1] <http://www.neueenergie.net/wirtschaft/unternehmen/suzlon-verkauft-senvion>